

XVIII. JAHRHUNDERT.

Teppich-Arbeiten, Bucheinband und Tafelwerk.

Die beiden grossen Motive oben auf der Tafel sind Teppich-Arbeiten aus der Manufactur zu Beauvais und befinden sich in der Sammlung des Herrn Leopold Double.

Diese Rahmen mit Bildern aus den Fabeln von La Fontaine schmiegen sich den geschwungenen und vergoldeten Canapehölzern, deren Sitz- und Rückenfelder sie dekoriren, genau an. Der aus dem sogenannten Roth Ludwigs XV. bestehende Grund ist nach den geschwungenen Rahmenformen ausgeschnitten und bildet nur die Vermittlung von dem äusseren Goldrahmen und dem Bilde selbst. Diese prächtige Ornamentik ist aus der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.

Der Einband mit vergoldetem Dessin auf grünlichem Grunde ist von Padeloup dem Jüngeren, einem der geschätztesten Meister dieser Zeit.

Die beiden Eckstücke von Tafelwerk sind von dem Material zu der Krönungsfeierlichkeit Ludwigs XV., welche im Jahre 1722 stattfand. Die Zeichnungen dazu sind von den Herren von Ulin von der königlichen Akademie für Malerei und Bildhauerei und von Perrot, Maler der Menus-Plaisirs. Das Leistenwerk und die Consolen sind aus derselben Zeit. Das fortlaufende Ornament mit den Lilien zeigt die den Ornamentisten jener Epoche eigene Gewohnheit der Bereicherung der Motive.

TAFEL XCII.

